

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 74 (1996)
Heft: 12

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erinnern Sie sich noch?



Am 27. Juni (nach Brockhaus 27. Juli) 1880 wurde sie in Tuscumbia im amerikanischen Staat Alabama als hübsches und völlig gesundes Baby geboren. Dies änderte sich abrupt, als sie mit 19 Monaten – vermutlich an Gehirnhautentzündung – erkrankte und als Folge davon sowohl das Augenlicht als auch das Gehör für immer verlor. Von nun an lebte sie bis zu ihrem achten Altersjahr in totaler Dunkelheit und Isolation, weil niemand den Zugang zu ihr finden konnte. Durch die bewundernswerten Bemühungen ihrer Eltern, welche ihre Tochter nicht in ein Heim stecken wollten, obwohl sie durch ihre Behinderung mittlerweile sehr aggressiv und schwierig geworden war, kamen Kontakte zum Perkins-Blindeninstitut in Boston zustande. Hier hatte die damals 19jährige, ebenfalls schwer sehbehinderte Anne Sullivan gerade ihre Ausbildung als Erzieherin abgeschlossen und betrachtete es als Herausforderung, dem hilflosen Hauptmanns-Töchterchen in Tuscumbia beizustehen. Ihrem unermüdlichen Engagement ist es zu verdanken, dass aus dem hilflosen taubblindem, aber hochintelligenten Mädchen eine anerkannte Schriftstellerin und eine weltweit bekannte Vorkämpferin für behinderte Menschen wurde: 1899 bestand sie neben lauter «normalen» Kandidaten die schwierige Aufnahmeprüfung für das Radcliffe College, drei Jahre später erschien ihr erstes Buch, die Autobiographie «Die Geschichte meines Lebens», und 1906 wurde sie Mitglied der Blindenkommission in Massachusetts. 1918 wurde ihr bisheriges Leben verfilmt, und ab 1920 trat sie mit Anne in Unterhaltungsshows auf, um einerseits den Lebensunterhalt zu verdienen, andererseits der Öffentlichkeit das Leben von «Menschen mit besonderen Bedürfnissen» näherzubringen. Dies gelang ihr noch umfassender, als sie 30 Jahre lang für die amerikanische Blindenstiftung arbeitete und als «berühmteste Blinde» mit ihrer Aufklärungs-

arbeit nicht nur in Amerika, sondern auch in Afrika, Europa und Ostasien wesentlich zur Besserstellung von Blinden beitrug. Wertvolle Dienste leistete sie auch während des Zweiten Weltkrieges, als sie mit ihren Lazarettbesuchen vielen Kriegsversehrten neuen Mut und Hoffnung gab, weil sie als positives Vorbild akzeptiert und imitiert wurde. Ihr Einsatz hörte erst auf, als sie im Alter von 81 Jahren einen Schlaganfall erlitt, der ihre Kommunikationsfähigkeit so beeinträchtigte, dass sie fast genauso isoliert war wie damals in Tuscumbia, bevor ihre Lehrerin Anne Sullivan eintraf. Am 1. Juni 1968 starb sie bei sich zu Hause in Westport. *ytk*

Schicken Sie Vorname und Name der berühmten Frau bis am 31. Dezember 1996 auf einer Postkarte an:
Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich.

Aus den richtigen Antworten ziehen wir fünf Gewinner, unter welchen wir einen Blumenstrauß (gestiftet von Winterthur Leben) und vier Abonnemente der Zeitlupe zum Weiterverschenken verlosen.



Zum «Erinnern Sie sich noch?» aus Heft 10/96

Die Lösung:
Mileva
Einstein-Marić

Dass zu diesem Rätsel nur gerade spärliche 177 Lösungen eingegangen sind, ist traurig, denn das Resultat widerspiegelt das tragische Schicksal der ersten Ehefrau von Albert Einstein: Obwohl sie ihren Gatten bis zur Selbstaufgabe unterstützt und mit ihren wissenschaftlichen Arbeiten auch wesentlich zu seinem Nobelpreis beigetragen hat, wurde sie vergessen und in keinem Lexikon aufgenommen. Eine Leserin gibt ihrer Empörung darüber wie folgt Ausdruck: «Bis jetzt habe ich alle Gesuchten gefunden. Aber diesmal ist es unmöglich. Scheinbar haben die lautstarken Lila-Emanzen hier noch nicht agiert. Wie sonst erklärt es sich, dass die Gattin von Albert Einstein nirgends namentlich erwähnt ist? Weder meine eigenen über 20 Lexikas und Jahrbücher noch das reichhaltige Inventar der Stadtbibliothek konnten weiterhelfen. Statt für jeden Mist lauthals zu demonstrieren, könnten die Lila-Exponentinnen vielleicht auch in der Vergangenheit forschen und im stillen

Grosses leistende Frauen nicht einfach in der Versenkung verschwinden lassen.» Wir hoffen, mit unserem Rätsel etwas dazu beigetragen zu haben, und können allen Interessierten die Biographie von Desanka Trbušović-Gjurić «Im Schatten Albert Einsteins. Das tragische Leben der Mileva Einstein-Marić» empfehlen, welches laut den eingegangenen Kommentaren auch schon einige Leserinnen und Leser sehr berührt hat. *ytk*

Den von Winterthur Leben gestifteten Blumenstrauß erhielt:

- Theodor Brunner, Winterthur

Vier Geschenk-Abonnemente der Zeitlupe gingen an:

- Annemarie Merz, Windisch
- Monika Wehrli, Muttenz
- Josy Uffer, Abtwil
- Max Conz-Bührer, Zürich

Lösung aus Heft 11/96: Heinrich Federer

Zum Kreuzworträtsel Nr. 120

«Dieser «Bartgeier» war eine Zangengeburt. Die «Hebamme» kam erst spät ins Bett und hinterliess einen Stubentisch voller Lexikas, Landkarten und Wörterbücher.» Dies der Kommentar bei einer der 871 Lösungen. Auch wurde dem Autor für das knifflige, aber um so lehrreichere Rätsel gratuliert, und auf vielen Postkarten stand in (Mundart-)Versform, wie schwierig diesmal die Aufgabe zwar war, aber trotzdem viel Freude und Spannung bereitete. – Dann wurde darauf hingewiesen, dass Bartgeier nicht nur im Nationalpark, sondern auch im Tierpark Goldau zu beobachten sind (und besser sind als Pleitegeier). – Schliesslich haben sich noch «Gastgeber» und «Bastarde» unter die Antworten gemischt. *uh*

Das von der Schweizerischen Volksbank gestiftete Goldvreneli erhielt:

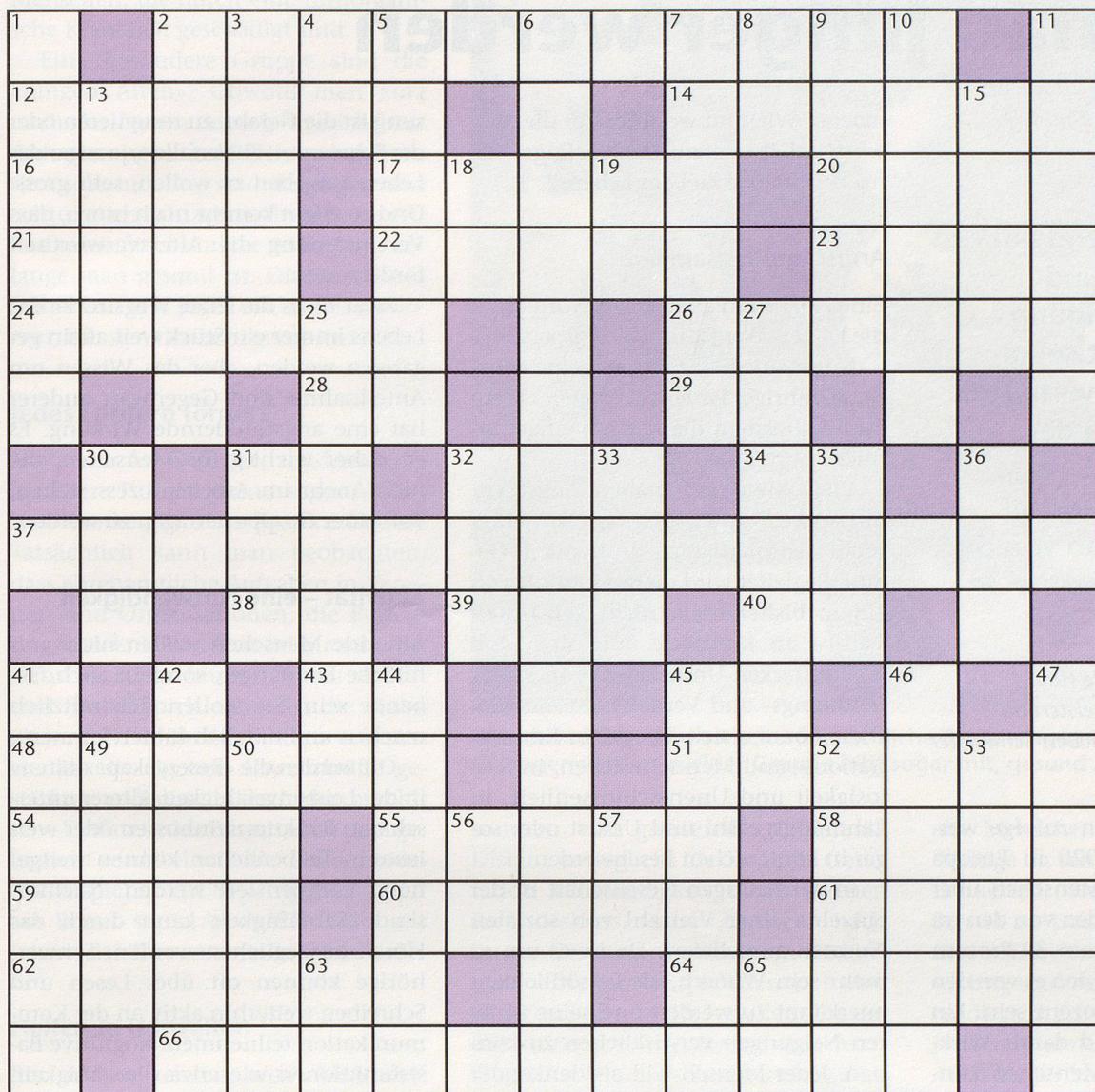
- Martha Henzi, Oberhasli

Fünf Trostpreise «Rund ums Geld» von Trudy Frösch-Suter gingen an:

- Louis Wyss-Lerch, Derendingen
- Hugo Häberli, Flurlingen
- Margarete Egger, Winterthur
- Helen Moser, Erlen
- Martha Augsburger, Zürich

Wenn Sie beide Rätsel lösen, schicken Sie uns Ihre Antworten (zwei Zettel in Postkartengrösse) in einem Couvert. Vorname und Adresse nicht vergessen!

Goldvreneli-Kreuzworträtsel 122



von Walter Kunz, Greifensee

Waagrecht:

2 Stadt auf Sri Lanka, **12** Stützpfiler, **14** Pflanzenbeete, Umschwung, **16** ein Getränk, **17** Nagetier, **20** Missgunst, **21** ein Laubbaum, **22** Ziergefäß, Mz., **23** Schweizer Maler, **24** weiblicher Vorname, **26** Gewitterfolge, **28** Flugzeichen von Norwegen, **29** Spielkarte, **31** eine Sportart, abgek., **32** Weltraumorganisation in Europa, **34** Kürzel einer grossen Tageszeitung, **37** Religion, **38** Autozeichen eines Kantons, **39** englisches Federvieh, **40** Registertonne, **43** kurz für Armee-Korps, **45** die welsche Aktiengesellschaft, **48** die «Mitte» bei den Briten, **51** Hauptstadt in Europa, **54** geistesgestört, **55** feste Redewendung, Mundart, **58** Zusammenbruch, Verlust, **59** sich anlehnend oder mager, englisch, **60** Ried-/Sauergras, **61** Kreuzesinschrift,

62 nicht Äussere, **64** das Leben, **66** slowenische Volksmusikgruppe.

Senkrecht:

1 Kellertiere, **2** Kunststoff, **3** Gerten, **4** italienischer Artikel, **5** empfindliche Körperteile, **6** Dorfeinwohner, **7** Nachschlagebuch, **8** Musiknote, **9** Dorf im Oberwallis, **10** eine Uhrenmarke, **11** Vorname einer indischen Politikerin (1917–1984), **13** Schweizer Fluss, **15** nicht mehrere, **18** Name kleiner Flüsse, **19** französisches Fürwort, **25** ungesetzlich, **27** Teil eines Nahoststaates, **30** deutscher Tenor (Karl, 1877–1958), **31** Schweizer Dramatiker (gest. 1910), **32** Hochschule, **33** englischer Frauenname, **35** Teil eines Baumes, **36** Eisenbahn, **41** Frauename, **42** Stadt auf Sizilien, **44** Schweizer Kabarettist (1925

Lösung Kreuzworträtsel 121

Waagrecht:

2 Ski, 5 Sog, 9 es, 11 trau, 12 Teer, 14 R.I., 15 Strak, 17 Leu, 19 Léman, 21 Paar, 22 Hirte, 24 Gien, 25 Ebbe, 26 Lanze, 27 Elna, 28 Jena, 30 nie, 31 Enak, 32 Montage, 34 Rentner, 37 Re, 38 KK, 39 Lausann(e), 44 Agenten, 48 Frau, 49 eel, 51 Laax, 52 grau, 53 Malve, 55 Tips, 57 Sihl, 58 infam, 59 Egel, 60 ek-nut (Tunke), 62 Den (Haag), 63 Prado, 64 la, 65 sole, 67 Eros, 69 it, 70 rar, 71 Uhu.

Senkrecht:

1 Wespe, 2 SRK, 3 Ka(nu), 4 Juliane, 5 Stutzer, 6 oe, 7 Gel, 8 Minna, 10 Stabio, 11 Tarent, 13 Regent, 14 Raenke, 16 Raben, 18 Erni, 20 Milan, 22 hl, 23 ee, 29 Aarau, 31 Enkel, 32 Mal, 33 Gen, 35 EKG, 36 Ren, 40 Afrika, 41 Urahn', 42 Saulus, 43 Neander, 44 Alvaneu, 45 Naters, 46 Taiga, 47 Expedi-tion, 50 Elfe, 52 Gsell, 53 Mi, 54 em, 56 Sloti, 61 Tor, 63 pou, 66 LA, 68 Rh.

Amsterdam

geboren), **45** Wochentag, franz./ital., **46** ein Halunke, **47** Tessiner Brötchen, **49** europäische Inselbewohner, **50** Stern im «Schwan», **52** Notstand, **53** Reissverschlussmarke, **56** französisches Adelsprädikat, **57** oben genannt, **63** Musiknote, **65** Vorwort.

Die Buchstaben **33**, **64**, **22**, **41**, **20**, **2**, **60**, **36**, **21**, **11**, **38** sind das Lösungswort. Nur dieses auf einer Postkarte bis 31. Dezember 1996 senden an:

Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich

Zu gewinnen sind ein Goldvreneli (gestiftet von der Schweiz. Volksbank) sowie fünf Broschüren «Fragen und Antworten – Rund ums Geld» von Trudy Frösch-Suter.